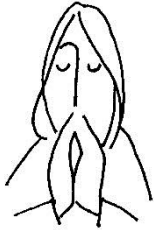


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 17, 1 – 11a

„Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir.“

1. Lesung: Apg 1,12-14; 2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

So 1.06.14 – 7. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter

10.00 – Heilige Messe – Für + P. Rudolf Hohmann OMI

Mo 2.06.14: 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W - Bombay

Di 3.06.14: **17.30 - *Rosenkranz*** 18.00 – Heilige Messe – nach Meinung

Mi 4.06.14: 8.15 – Heilige Messe – Für + Gatten und Angehörige

Do 5.06.14: 18.00 – In bes. Meinung; **19.30 + + + Eucharistische Anbetung + + +**

FR 6.06.14: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

SA 7.06.14: **17.30 - *Rosenkranz ***

18.00 - Vorabendmesse – Für die armen Seelen

So 8.06.14 – PFINGSTSONNTAG – VATERTAG – ALLES GUTE UND GOTTES SEGEN!

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde Unterheiligenstadt

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

⇒ Beichtgelegenheit – Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30, 9.30 – 10.00

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Anima – Mi 9.00; Baby-Treff – Mi 9.30

⇒ Rennweg Herz-Jesu-Fest – Do 8.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Jungscharstunde – Fr 16.30

⇒ Fotos und Filme (CD & DVD) von der Erstkommunion 2014 können in der Pfarrkanzlei abgeholt werden.

⇒ Vergelt's Gott allen die bei der Erstkommunion geholfen und gespendet haben!

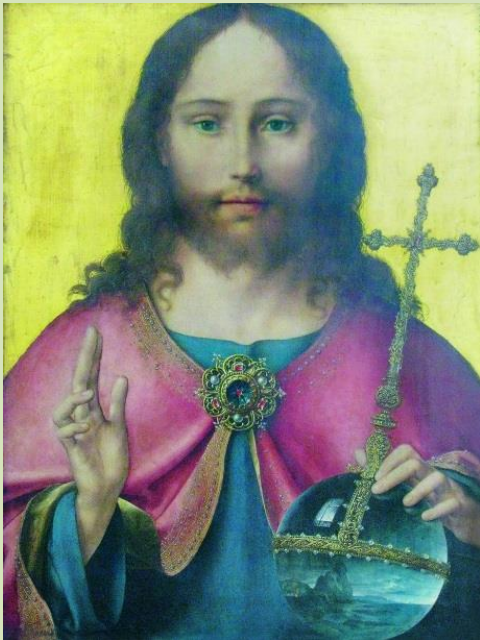
Vorschau

Sommerfest – So 15.06.14, Beginn 10.00 – Hl. Messe mit Kindergarten – Frühschoppen

Fronleichnam – Do 19.06.14, um 9.00 Hl. Messe 12.Febr.-Platz – Prozession Altar - Nussdorf

Ausgelegt! Johannes 17, 1 – 11a

Die Osterzeit geht dem Ende zu, und liturgisch ist Jesus an Himmelfahrt aus der konkreten physischen Präsenz und aus den Augen geschwunden. Jetzt geht es Pfingsten, der kraftvollen und stürmischen Geistausgießung entgegen. In diese Zwischenzeit hinein ist uns das heutige Evangelium aus den Abschiedsreden Jesu mitgegeben. Ein „prominentes“, sich in vielen Varianten durchziehendes Thema in diesen Abschiedsreden ist das Verhältnis zur Welt. Zur heutigen Gesellschaft, zu den konkreten Menschen, so könnte man auch sagen. „In der Welt, von der Welt, für die Welt, doch nicht von dieser Welt“ – da geht es in den Abschiedsreden und auch im heutigen Evangelium einige Male ordentlich hin und her. Und so bleibt es auch: Wir Christen und Christinnen sind mitten in dieser Welt, wir sind Kinder dieser Welt. Und gleichzeitig war Kirche immer auch ein Gegengewicht zu dieser Welt. Aber: Kein abwertendes Gegengewicht, sondern ein kritisches, liebendes, mitgehendes, fragendes, förderndes, kreatives Gegengewicht. Vielleicht will Gott – gerade mit unserer Hilfe – genau in diese oft so chaotische Welt hinein seinen Geist kraftvoll und stürmisch ausgießen.



Es gibt wirklich nur eine Stelle in der Welt, wo wir kein Dunkel sehen. Das ist die Person Jesus Christus. In ihm hat sich Gott am deutlichsten vor uns hingestellt.

Albert Einstein